



Herbert Herzke (2. v. r.), stellvertretender Vorsitzender und Pate der AG Doku-Preis, überreichte die tekom-Auszeichnung.

ren Preise gingen an das Dienstleistungsunternehmen reinisch AG (Karlsruhe) für die Anleitung eines Luftbehandlungsgerätes von GEA Happel Klimatechnik, an die Firma Waeco (Emsdetten), Hersteller von Auto-Kühlboxen, sowie an den Sanitärarmaturenhersteller Grohe (Porta Westfalica). Die Auszeichnungen überreichte Herbert Herzke, stellvertretender Vorsitzender der tekom. Einen ausführlichen Bericht über den tekom Doku-Preis finden Sie auf Seite ...

Neue Studie definiert CMS

Bereits seit Mitte der 90er beobachtet die tekom die Entwicklung rund um Content Management. Seit einigen Jahren hat sich auf der tekom-Tagung ein eigenes Content-Management-Forum etabliert, das sich ausschließlich mit diesem Themenbereich beschäftigt. Ein weiteres Zeichen setzte der Fachverband mit der Vorstellung seiner neuen CMS-Studie, die detailliert die Landschaft der Systeman-

bieter beleuchtet und die Anforderungen der Anwender definiert.

Kommende Veranstaltungen

Die nächste Veranstaltung für Technische Redakteure und Fachleute aus angrenzenden Arbeitsbereichen ist die Frühjahrs-tagung am 4. und 5. Mai in Weimar. Die Jahrestagung findet wieder in Wiesbaden statt, Termin ist vom 8. bis 10. November 2006.

Detaillierte Informationen

Unterlagen zu den Vorträgen der Jahrestagung sind in den kommenden Wochen unter www.tekom.de/tagung abrufbar. Dort stehen ab Mitte Januar 2006 auch die Informationen zur Frühjahrs-tagung bereit.

Gregor Schäfer

Adobe FrameMaker

Inhalts- und Stichwortverzeichnis

Navigationshilfen wie Inhalts- oder Stichwortverzeichnis kann Adobe FrameMaker automatisch generieren. Sie lassen sich sowohl für Einzeldateien als auch für Bücher erzeugen. Welche Objekte ein Inhalts- oder Stichwortverzeichnis enthalten soll, das wird auf den so genannten Referenzseiten definiert. Diese Referenzseiten bilden einen Bestandteil der Formatvorlagen oder Templates.

Inhaltsverzeichnis

Welche Inhalte in das Inhaltsverzeichnis aufgenommen werden, legt der Anwender durch eine Auswahl von Absatzformaten fest, meist die Überschriftenformate. Auf der Referenzseite „IVZ“ (Standard der deutschen FrameMaker-Oberfläche) oder „TOC“ (Standard der englischen FrameMaker-Oberfläche) legt FrameMaker

die Bausteine <\$paratext> und <\$pagenum> automatisch an. Somit werden Absatztext und Seitennummer automatisch übernommen.

Die Erweiterung, beispielsweise um den Baustein <\$paranum> für die Übernahme der Absatznummerierung oder um Tabulatoren, muss der Anwender selbst bewerkstelligen.

Die Texte werden wie im Fließtext mit Hilfe von Absatzformaten formatiert. Zusätzlich kann der Anwender Zeichenformate vergeben, um beispielsweise die Führungspunkte von Tabulatoren zur Seitennummer

auch bei fetter Grundschrift mager erscheinen zu lassen.

Ein Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis und die dazugehörige Referenzseite zeigt die Abbildung 1.

Kapitelweise Inhaltsverzeichnisse

Eine Funktion zum Erstellen von Teilinhaltsverzeichnissen vor jedem Kapitel sucht der Anwender bei FrameMaker vergeblich. Diese ärgerliche Lücke schließt das FrameScript „DocToc“, mit dessen Hilfe sich Inhaltsverzeichnisse an jeder beliebigen Position

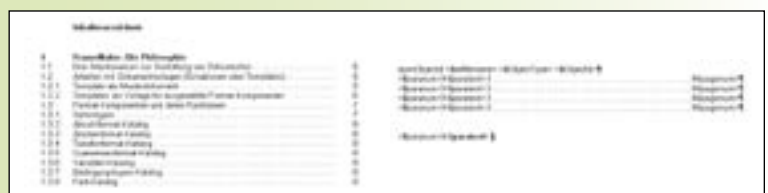


Abb. 1: Inhaltsverzeichnis und FrameMaker-Referenzseite

im Dokument erzeugen lassen. Es ermöglicht auch die Generierung von Inhaltsverzeichnissen über einen Teilbereich eines FrameMaker-Buchs. Dieser Teilbereich kann auch aus mehreren Dateien bestehen.

Stichwortverzeichnis

Welche Inhalte in das Stichwortverzeichnis aufgenommen werden, wird durch Markeninhalte bestimmt, vorzugsweise mit dem Markentyp „Index“. Im Stichwortverzeichnis werden standardmäßig Gruppentitel, Stichwort und Seitennummer automatisch erzeugt. Auf der Referenzseite „SIX“ (Standard für die deutsche Oberfläche) und „IX“ (Standard für die englische Oberfläche) legt FrameMaker alle erforderlichen Bausteine automatisch an.

Entscheidend für die Stichwortverzeichnisse ist die Sortierfolge der Stichworte. Durch die Reihenfolge der Bausteine <\$symbols>, <\$numerics> und <\$alphabetics> wird dafür die prinzipielle Reihenfolge bestimmt. Mit den Angaben im Absatz „IgnorierenSIX“ („Ignore CharsIX“ für die englische Oberfläche) legt der Anwender fest, welche Zeichen für die Sortierfolge nicht beachtet werden sollen, zum Beispiel ---«»“”„<““”¿.

Sortierfolge für Fremdsprachen

Da FrameMaker nicht unicode-fähig ist, stellt die richtige Sortierfolge im Stichwortverzeichnis in einigen Fällen eine echte Herausforderung dar.

Zwei Fälle gilt es zu unterscheiden:

1. Für Sprachen, deren Sortierfolge nicht der im Baustein <\$alphabetics> definierten entspricht, zum Beispiel Dänisch, muss dieser Baustein in seine Bestandteile aufge-

löst und die gewünschte Sortierfolge angegeben werden (s. Abb.2). Die so erzeugten sprachspezifischen Referenzseiten lassen sich durch Formatimport für die jeweiligen Fremdsprachen immer wieder verwenden.

2. Für Sprachen wie Russisch oder Chinesisch, die nicht durch die westliche Codepage (1252) abgedeckt sind, muss unter Windows XP der Systemcode umgestellt, also ein fremdsprachliches Betriebssystem simuliert werden (Systemsteuerung >Regions- und Sprachoptionen > Erweitert > Wählen Sie die Sprachversion der Programme aus, die Unicode nicht unterstützen > Russisch oder Chinesisch auswählen > System neu starten). Die Funktionalität der richtigen Sortierfolge hat allerdings einen Haken: Umlaute und andere Suchfunktionen in den Menüeinträgen sind nicht



Abb. 2: FrameMaker-Referenzseite für ein dänisches Wörterbuch

mehr korrekt dargestellt. Um dieses Sortierproblem komfortabel zu lösen, bleibt dem Anwender momentan nur darauf zu hoffen, dass eines Tages FrameMaker mit Unicode-Unterstützung auf den Markt kommt.

Links

- ▶ FrameScript/Elmscript: <http://framescript.de>
- ▶ Zusammenstellung FrameScripte: www.itl.de/html/deutsch/consulting/fsl/itl-pool.html

*Uta Hanisch
itl AG
uhanisch@itl.de*

Nr: 812900770106
Name: Zindel AG
Größe: 76x297
Farbe: 4c
Daten folgen